

Spitzen-Marketing gesucht

Gesucht werden Unternehmen, die eine als ganzheitliche Marketing-Leistung erkennbare, erfolgreiche Bilanz über mindestens drei Jahre vorweisen können. Bereits zum 18. Mal schreibt der Marketing-Club Dresden e.V. den Dresdner Marketing-Preis für die Unter-

nehmen des Kammerbezirks Dresden aus. Nachdem 2011 die Sächsische Dampfschiffahrts GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG den Preis in Empfang nehmen konnte, geht es nun in die neue Runde des Wettbewerbs. Neben den Unternehmen besteht auch für Werbe-



Foto: Bläuerock & Nüglistich

Geschäftsführer Dr. L. Sebastian Meyer-Stork erhielt 2011 den begehrten Preis für die Sächsische Dampfschiffahrt.

agenturen, Banken, Kommunen, Kammern und Verbände ein Vorschlagsrecht. Nach einer Registrierung in einem Formblatt auf der Internetseite des Marketing-Clubs Dresden unter www.marketingclub-dresden.de ist eine Bewerbung erforderlich, welche die Marketing-Leistung des Unternehmens nachvollziehbar beschreibt. Bewerbungsschluss ist der **5. Oktober**; die Bewerbungsunterlagen können auch an die IHK Dresden gesendet werden. (W.S.) ●

 **Ihr Ansprechpartner**

IHK Dresden/Marketing-Club Dresden
z. Hd. Birgit Reimann

Langer Weg 4
01239 Dresden

2,7 Prozent reales Wirtschaftswachstum in Sachsen

Die sächsische Wirtschaft zeichnete im letzten Jahr ein Wachstum, das das Statistische Landesamt im Juli mit einem realen Plus des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,7 Prozent gegenüber 2010 bezifferte und damit gegenüber dem ersten vorläufigen Ergebnis vom März 2012 (2,9 Prozent) leicht nach unten korrigierte. Die Ergebnisse für die Wirtschaftszweige wurden entsprechend der neuen Klassifikation vorgelegt. Demnach resultierte das reale Wachstum gegenüber 2010 maßgeblich aus Zuwächsen im Produzierenden Gewerbe (Plus 6,4

Prozent), die speziell aus dem Verarbeitenden Gewerbe (Plus 11,4 Prozent), aber auch aus dem Baugewerbe (Plus 3,7 Prozent) kamen. Die Entwicklung in den Dienstleistungsbereichen zeigte mit 1,0 Prozent ebenfalls einen Zuwachs, jedoch wesentlich weniger Dynamik. Innerhalb der zu diesem Bereich zählenden Branchen gab es ein überdurchschnittliches Wachstum im Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation. Maßgeblich hierfür waren 2011 starke binnenwirtschaftliche Impulse durch erhöhte Konsumausgaben

und eine kräftige Investitionsgüternachfrage. Darüber hinaus profitierte das Verarbeitende Gewerbe von einer starken Expansion der Weltwirtschaft. Dem stand ein realer Rückgang bei den Öffentlichen und sonstigen Dienstleistern, bei Erziehung und Gesundheit gegenüber. Nicht zu übersehen ist aber, dass das aktuell je Erwerbstätigen erwirtschaftete Bruttoinlandsprodukt mit 48.494 Euro in Sachsen erst 78 Prozent des Bundeswertes repräsentiert. Bezogen auf das Arbeitsvolumen stieg das BIP je Arbeitsstunde auf 32,26 Euro und entsprach 73 Prozent des Ergebnisses für Deutschland. Ebenso hoch fiel mit 22.970 Euro das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Sachsen aus. (J.P./H.K.) ●



Fotos: IHK Dresden

Zu Besuch in der Fertigung: Glasfoto Geschäftsführer Martin Glück (l.) überreicht IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Detlef Hamann den ersten Glasquader mit dem IHK Gebäude.

PRÄSENT ZUM 150.

IHK in 3D

Von der Frauenkirche über das Lingnerschloss und das Dynamo-Stadion bis zum Melkus-Sportwagen – es scheint kein Motiv zu geben, das die Dresdner Firma Glasfoto nicht dreidimensional und bis ins kleinste Detail genau in Glas bannen kann. Im Jahr 2006 in der Landeshauptstadt gestartet, entwickelt, produziert und vertreibt Glasfoto heute in Dresden Altplauen, unmittelbar neben der historischen Bienertmühle, eine stetig wachsende Palette persönlicher Geschenke, Werbung, Trophäen, Schmuck, Souvenirs und Merchandisingartikel. Kürzlich ist ein neues Motiv hinzugekommen: das Gebäude der IHK Dresden, die in diesem Jahr auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückschauen kann. (L.F.) ●

